

# Nieparser AMTSKURIER

**Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Niepars  
mit den Gemeinden Niepars, Pantelitz, Kummerow, Groß Kordshagen, Lüssow,  
Neu Bartelshagen, Steinhagen, Jakobsdorf, Wendorf und Zarrendorf**

Jahrgang 24

Montag, den 04. April 2016

Nummer 04



Nieparser Amtskurier auch unter [www.amt-niepars.de](http://www.amt-niepars.de)

# Amtliche Mitteilungen

## Amt Niepars

### Die Amtsvorsteherin

Gartenstraße 69 b, 18442 Niepars

IBAN: DE21120300000000104224

BIC: BYLADEM1001

### Öffnungszeiten

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:45 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

<b>E-Mail:</b>	amt-niepars@t-online.de	Vorwahl:	
<b>Homepage:</b>	www.amt-niepars.de	038321 ...	
<b>Fax:</b>	Haupt- und Kämmeriamt	661-61	
		661-26	
	Bauamt:	661-63	
	Ordnungsamt:	661-28	

<b>Amtsvorsteherin:</b>	Frau Iris Basinski	661-10
<b>Leitender Verwaltungsbeamter:</b>	Herr P. Forchhammer	661-10

### Hauptamt- und Kämmererei

<b>SB Sekretariat/politische Gremien/Organisation Öffentlichkeitsarbeit</b>	Frau K. Schmidt	661-10
<b>SB Personenstandswesen (Standesbeamter)/ Öffentlich rechtliche Namensänderung/Archiv für standesamtliche Unterlagen</b>	Herr S. Westphal	661-13
<b>SB Entgelt/Arbeitsförderung/ Organisationsaufgaben/ Personalwesen</b>	Frau I. Holst	661-14
<b>SB Gemeindegremien/ Wahlen/Amtskurier/ Fortbildung/</b>	Frau K. Papke	661-11
<b>SB Kindereinrichtungen/ Schulen</b>	Frau M. Knoop	661-15
<b>SB Vertrags- u. Gebäudemanagement</b>	Herr A. Wipki	661-51

<b>Sachgebietsleiter Finanzen Finanzmanagement</b>	Frau P. Schreiber	661-20
<b>Kassenleiterin/ Lehrlingsausbildung</b>	Frau I. Kühl	661-21
<b>SB Kasse</b>	Herr R. Leupold	661-23
<b>SB Steuern/Vollstreckung</b>	Frau F. Heinig	661-25
<b>SB Vollstreckung</b>	Frau P. Holzmann	661-24
<b>SB Anlagen- und Geschäftsbuchhaltung</b>	Frau K. Schuldt	661-27
<b>SB Geschäftsbuchhaltung Kosten/ Leistungsrechnung</b>	Frau I. Gladrow/ Frau S. Prochnow	661-22 661-29
<b>SB Geschäftsbuchhaltung</b>	Frau G. Funk	661-52

## Bau- und Ordnungsamt

<b>Amtsleiterin Bauvorhaben/ Plangenehmigung</b>	Frau M. Tober	661-40
<b>SB Bauangelegenheiten/ Planungsrecht/Förderprojekte</b>	Frau G. Eckardt	661-41
<b>SB Liegenschaften/ Friedhöfe</b>	Frau S. Stiller	661-45
<b>SB Wasser/Boden</b>	Frau M. Jarling	661-46
<b>SB Beiträge/Gebühren</b>	Frau M. Prill	661-42
<b>Sachgebietsleiter Sicherheit und Ordnung Sicherheitsbeauftragter</b>	Herr L. Zimmer	661-30
<b>SB Meldewesen</b>	Frau B. Koch	661-35
<b>SB Gewerbe/Märkte/ Fischerei Feuerwehr/ Sondernutzung/ Fundbüro/Fundtiere</b>	Frau V. Stiller	661-31
<b>SB Wohngeld/Soziales Administrator/</b>	Herr R. Möller	661-36
<b>SB Ordnungswidrigkeiten Politesse/Jugend u. Senioren/ Partnerschaften/ Veranstaltungen</b>	Frau H. Orlowski	661-37

<b>Hausmeister/Amtsarbeiter</b>	Herr G. Hoffmann	
0157-58179752		
<b>Bauhof Niepars</b>	Frau Breitsprecher	0171-4235883

## Informationen des Bau- und Ordnungsamtes

### Zum Antrag auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes (§ 5 12 Abs. 1 Gaststättengewerbe GastG)

Handelt es sich bei der gastronomischen Tätigkeit um eine nur zeitlich befristete Bewirtung anlässlich einer Veranstaltung aus besonderem Anlass, wie z. B. Gemeindeveranstaltung, Dorffest, Vereinsfest, Veranstaltung der Gemeindefeuerwehr, Märkte (z. B. Weihnachtsmarkt) kann der Betrieb eines erlaubnispflichtigen Gaststättengewerbes unter erleichterten Voraussetzungen gemäß § 12 Gaststättengesetz (GastG) von der für den Veranstaltungsort zuständigen Gemeinde gestattet werden. Diese Gestattung ist rechtzeitig (2 Wochen) vor Veranstaltungsbeginn zu beantragen, da verschiedene Behörden (Polizei, Veterinärwesen und Verbraucherschutz usw.) vor ihrer Erteilung in Kenntnis gesetzt werden müssen.

Eine Gestattung ist nur zu beantragen, wenn vorübergehend ein Alkoholausschank betrieben werden soll.

Der Besitz einer Gaststättenerlaubnis entbindet nicht von der Pflicht zur Beantragung einer Gestattung für die einzelne Veranstaltung.

Ein Antrag kann auf der Internetseite des Amtes Niepars unter „Formulare“ ausgedruckt werden.

Die Gebühr für die Gestattung beträgt lt. Kostenverordnung für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Gewerbes (Gewerbekostenverordnung - GewKostVO M-V) vom 11.10.2010 bis einen Tag je Standort 31,00 Euro und je weiteren Tag je Standort 15,50 Euro, jedoch nicht mehr als 256,00 Euro.

Ein Ausschank vor alkoholischen Getränken ohne die erforderliche Gestattung des Amtes ist eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Im Auftrag

V. Stiller

**SB Ordnungsamt/Gewerbe**



### Bürgermeister der Gemeinden mit Telefonnummern, Ort der Sprechstunden und Sprechzeiten

Gemeinde Bürgermeister Telefonnummer	Ort der Sprech- stunde	Sprechzeit
<b>Niepars:</b>		
Frau Bärbel Schilling Tel.: 038321 286 Homepage: www.gemeinde-niepars.de	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
<b>Pantelitz:</b>		
Herr Fred Schulz- Weingarten Tel.: 038321 790072 E-Mail: buergemeister@gemeinde-pantelitz.de Homepage: www.gemeinde-pantelitz.de	Gemeindezentrum Schwarzer Weg 8, Pantelitz	nach Vereinbarung
<b>Kummerow:</b>		
Herr Manfred Lange Tel.: 038321 292	Schulstraße 15 a, Kummerow	nach Vereinbarung
<b>Groß Kordshagen:</b>		
Herr Jörg Zimmermann Tel.: 038231 3360	Karniner Weg 24, Flemendorf	nach Vereinbarung
<b>Lüssow:</b>		
Herr Thomas Kamphues Tel.: 03831 497083 0176 81725296 E-Mail: buergemeister@gemeinde-luessow.de Homepage: www.gemeinde-luessow.de	Dorfgemeinschafts- haus „Dörphus“, Hauptstraße 23, Langendorf	jeden 2. und 4. Montag im Monat von 17:30 - 18:30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
<b>Neu Bartelshagen:</b>		
Herr Horst Badendieck Tel.: 038321 60556 015114133050	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
<b>Steinhagen:</b>		
Herr Dietmar Eifler Tel.: 038321 661-0 038231 459833	Grundschule Steinhagen, Schulstraße 2, Steinhagen	nach Vereinbarung
<b>Jakobsdorf:</b>		
Frau Iris Basinski Tel.: 038327 60323	Gemeindezentrum Jakobsdorf, Schmiedeweg 3, Jakobsdorf	nach Vereinbarung
<b>Wendorf:</b>		
Herr Heinz-Werner Jennek Tel.: 03831 497057	Weidenweg 24, Neu Lüdershagen	nach Vereinbarung
<b>Zarrendorf:</b>		
Frau Ulrike Graap Tel.: 038327 331	Landgasthof Zaren- dorf, Kirchstraße 32, Zarrendorf	jeden Dienstag von 17:00 - 18:00 Uhr

Stand: 23.07.2015

## Amtliche Bekanntmachungen

### Gemeinde Zarrendorf

**Amt Niepars**  
**Die Amtsvorsteherin**

### Bekanntmachung

Die Gemeindevertretung Zarrendorf hat in ihrer Sitzung am 09.02.2016 beschlossen:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zarrendorf beschließt die 4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Zarrendorf.

Abstimmungsergebnis: 10/8/8/-/-

**Beschluss-Nr.: 62-14/16**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zarrendorf beschließt für die Hebesätze des Haushaltsjahres 2016 die Variante A

#### Variante A

Grundsteuer A	286 v.H.
Grundsteuer B	365 v.H.
Gewerbesteuer	330 v.H.

Abstimmungsergebnis: 10/8/8/-/-

**Beschluss-Nr.: 63-14/16**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zarrendorf erteilt zu einem Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 10/7/7/-/-

**Beschluss-Nr.: 64-14/16**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zarrendorf erteilt zu einem Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 10/8/8/-/-

**Beschluss-Nr.: 65-14/16**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zarrendorf beschließt den Erwerb eines Grundstückes.

Abstimmungsergebnis: 10/8/8/-/-

**Beschluss-Nr.: 66-14/16**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zarrendorf beschließt die Bereinigung von Grundstücksverhältnissen.

Abstimmungsergebnis: 10/8/8/-/-

**Beschluss-Nr.: 67-14/16**

**Diese Beschlüsse wurden in den Bekanntmachungstafeln ausgehängt.**

Niepars, 08.03.2016

Im Auftrag

**Knoop**

## Informationen des Amtes und der Gemeinden

### Tourenplan 1. Schadstoffsammlung 2016

#### Mittwoch, 13.04.2016

09:30 - 09:45	Flemendorf	Feuerwehrhaus
10:00 - 10:15	Gr. Kordshagen	Nähe Gaststätte
10:30 - 10:45	Neu Bartelshagen	Gutshaus
11:00 - 11:15	Buschenhagen	Wohnblock/Iglu
11:30 - 11:45	Lassentin	Ehem. Verkaufsstelle
12:00 - 12:15	Duvendieck	IGLU
12:30 - 12:45	Zansebuhr	Bushaltestelle
13:30 - 14:00	Niepars	Feuerwehr
14:15 - 14:30	Martendorf	Gaststätte
14:45 - 15:00	Obernützkwow	IGLU
15:15 - 15:30	Zimkendorf	Am Anger
15:45 - 16:00	Pütte	Ortseingang
16:15 - 16:30	Pantelitz	Posten 4 Pütterstr.
16:45 - 17:00	Klein Kordshagen	IGLU

#### Freitag, 15.04.2016

09:00 - 09:15	Nienhagen	IGLU
09:30 - 09:45	Jakobsdorf	P Feuerwehr
10:00 - 10:15	Grün Kordshagen	Gaststätte
10:30 - 10:45	Berthke	Bushaltestelle Dorf
11:00 - 11:15	Steinhagen	P Verkaufsstelle
11:30 - 11:45	Krummenhagen	Ehem. Bauernstube
12:00 - 12:30	Negast	P Feuerlöschteich
13:15 - 13:30	Lüssow	Ehem. Verkaufsstelle
13:45 - 14:00	Gr. Lüdershagen	Ehem. Getreidehalle
14:15 - 14:30	Neu Lüdershagen	IGLU
14:45 - 15:00	Zarrendorf	Lindenweg ggü. Schule
15:15 - 15:30	Zarrendorf	Bushst. Teschenhg.weg
15:45 - 16:00	Negast	Wendeschleife Fender
16:15 - 16:30	Negast	Schmiedeweg

**Dienstag, 19.04.2016**

14:15 - 14:30	Kummerow Heide	Ehem. Verkaufsstelle
14:45 - 15:00	Kummerow	IGLU
15:15 - 15:30	Pantelitz	Eigenheimsiedlung
15:45 - 16:00	Pantelitz	P an der B 105
16:15 - 16:30	Langendorf	IGLU

## Frühjahrsputz am Radweg Negast und am Borgwallsee

Am Sonnabend (19.03.) trafen sich die Mitglieder des Vereins „Umweltfreunde und Angler Borgwallsee“ e. V. (UAB) zum inzwischen traditionellen Frühjahrs-Müllsammeln in den Uferbereichen des Borgwallsees. Mit dabei waren unser Bürgermeister Dietmar Eifler (MdL) und einige engagierte Erwachsene, Jugendliche und Kinder (z. B. Marlin Kelch/5 Jahre) aus der Gemeinde (s. Foto). Gesammelt und nach Unrat gestöbert wurde in kleinen Gruppen diesmal auch entlang des Radfernweges am Wald und im Bereich des nord-westlichen Borgwallseeufers auf der Zimkendorfer Seeseite. Innerhalb von 3 Stunden kamen so ca. 20 gefüllte Müllsäcke und einiges an Hausrats-Sperrmüll zusammen, die am Schluss die Ladefläche eines kleinen LKW's füllten. Jeder der Beteiligten schüttelte natürlich jedesmal den Kopf, wenn er den Müll vorfand, denn die öffentliche Abfallsorgung durch den Landkreis ist inzwischen so gut organisiert, dass wir nur von einer weiter erschreckenden Sorglosigkeit oder Absicht nach inzwischen 18-jähriger Müllsammelerfahrung ausgehen müssen. Neben einer Unmenge an Glas- und Plastikflaschen deuten die Hinterlassenschaften von Schwarzänglern bzw. Fischwilderern insbesondere am Zimkendorfer Ufer auf die dort ausgeprägten Ordnungswidrigkeiten hin. Seit dem 12.02.16 ist unser Verein durch Vertrag mit dem Landratsamt zum „Naturschutzwart“ für alle Bereiche des Borgwallsees berufen worden und wird deshalb die Kontrolle und Überwachung ab jetzt konsequent erhöhen.

**Günter Krüger, UAB Negast**



## Informationen für die Bürger der Gemeinde Niepars

### Friedhof - Einhaltung von Verträgen

Die Verträge, die für die anonymen und halbanonymen Grabstellen abgeschlossen wurden, enthalten auf nachträglichen Wunsch der Angehörigen den Zusatz, dass die Gestecke zum Totensonntag bis zum 01. März jeden Jahres liegen bleiben können. Dann beginnt wieder die Vegetationsphase und die Mitarbeiter des Bauhofes beseitigen die Verunreinigungen aus der Winterzeit.

Ich möchte nochmal darauf hinweisen, dass die Gräber zu diesem Zeitpunkt geräumt werden müssen und es dann auch nicht mehr statthaft ist, direkt auf der Grabstelle frische Blumen abzustellen. Damit erschweren Sie die Arbeit der Angestellten. Nutzen Sie bitte die Bereiche, die für die Ehrungen vorgesehen sind.





### Buswartehalle Martensdorf

Das Bahnhofsgebäude Transitstraße 5 hat seit einigen Monaten eine neue Eigentümerin. Auf diesem Grundstück steht seit vielen Jahrzehnten die Buswartehalle. Eine Vereinbarung zur rechtlichen Nutzung gibt es nicht.

Die neue Eigentümerin bietet der Gemeinde die weitere Nutzung des Standortes bei Zahlung einer Miete und einer Nachzahlung für die letzten 3 Jahre an.

In der Gemeindevertretersitzung am 18.02.2016 wurde die Problematik diskutiert und die gestellten Forderungen zum Teil abgelehnt.

Wir bemühen uns um einen anderen Standort.

### Appell



Das ist das Spielplatzgelände im Kummerower Weg!

Wir werden auf einer der nächsten Gemeindevertretersitzungen über eine drastische Erhöhung der Hundesteuer nachdenken, um einen Gemeindearbeiter einzustellen, der für die Entsorgung der Hundehaufen zuständig ist, es sei denn, die Situation ändert sich umgehend.

### Unsere Frauentagefeier

Wir erinnern uns gerne an viele gemeinsame Stunden in der Vergangenheit, als das Zusammengehörigkeitsgefühl größer war als heute. Viel wurde miteinander erzählt und gefeiert. Man kannte auch die privaten Sorgen der Menschen. Von dieser Solidarität ist etwas auf der Strecke geblieben.

Das war Grund genug für uns über eine Neuauflage des Internationalen Frauentages nachzudenken.

Zu einem ersten Zusammentreffen haben wir am Samstag, dem 12. März in das Gebäude des SV93 in Niepars eingeladen.

Bei Kaffee und Kuchen und einer kleinen kulturellen Umrahmung durch Frau Petra Schwan- Nandtke haben wir den Nachmittag verlebt.

Für das nächste Jahr denken wir über eine etwas größere Veranstaltung nach, die eventuell auch mit einer Disco endet.



Unseren Gäste aus Zarrendorf und Wendorf - ein herzliches willkommen!

Allen freiwilligen Helfern ein großes Dankeschön!

**Ihre Bürgermeisterin**  
**Bärbel Schilling**

### Entlaufen/Vermisst

#### Kater Flocke



**Kater Flocke entlaufen in 18442 Steinhagen OT Negast am 1. März 2016**

Alter 6,5 Jahre, weiß, ist kastriert, nicht tätowiert, nicht gechippt. Hat sehr dichtes kuschliges Fell, ist komplett weiß, kurzhaarig. Ist zutraulich, ist nicht taub, relativ schmales Gesicht.

Hinweise bitte an Tel. 0173 6243674

Falls Sie in der Nähe ein Gartenhaus, einen Geräteschuppen, eine Garage, einen Keller, eine Werkstatt oder sonstige Räumlichkeiten besitzen, deren Tür nur gelegentlich geöffnet ist, möchten wir sehr herzlich darum bitten, einmal nachzusehen, ob die Katze dort vielleicht unbemerkt hineingelaufen ist, und dann eingesperrt wurde.



Die nächste Ausgabe erscheint  
am 02. Mai 2016.

## Für die Gemeinden des Amtes Niepars

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie können aktiv in unseren Gemeinden mitarbeiten und wir möchten Sie mit diesem Vordruck dazu anregen.

Wir werden bestrebt sein, Ihre festgestellten Mängel seitens der Gemeindeverwaltung sowie des Bauhofes zu beseitigen. Anregungen und Wünsche prüfen und wenn möglich realisieren.

Anregungen und Wünsche:

---

Name, Adresse:

---

Telefon: 

---

Folgende Mängel wurden festgestellt:

(Zutreffendes bitte ankreuzen und evtl. unterstreichen)

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Straßenbeleuchtung               | <input type="checkbox"/> ausgefallen bzw. flackert |
| <input type="checkbox"/> Gehwege, Radweg, Fahrbahn        | <input type="checkbox"/> Mast beschädigt           |
| <input type="checkbox"/> Verkehrsschild, Straßenschild    | <input type="checkbox"/> schadhaft                 |
| <input type="checkbox"/> Kanaldeckel, Gully               | <input type="checkbox"/> verschmutzt               |
| <input type="checkbox"/> Spielplatz, Grünanlage           | <input type="checkbox"/> verdreckt                 |
| <input type="checkbox"/> Container Altglas, Papier, Blech | <input type="checkbox"/> überfüllt                 |
| <input type="checkbox"/> Abfall liegt herum               | <input type="checkbox"/> verstopft                 |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Mängel:                 |  |

---

Kurze Ortsangabe:

---

---

Unterschrift



**Bekanntmachung des Amtes Niepars****Folgende Grundstücke stehen zum Verkauf:**

- |                  |  |
|------------------|--|
| Buschenhagen     | - Grundstück ca. 2.000 qm bebaut mit saniertem eingeschossigem Gebäude mit Saal                        |
| Niepars          | - Eigenheimbauplatz 600 qm in Verlängerung Wohngebiet westlich der Gartenstraße Kaufpreis 38,00 EUR/qm |
| Steinhagen       | - Eigenheimbauplatz bis ca. 2.000 qm   |
| Zimkendorf       | - Eigenheimbauplatz ca. 849 qm   |
| Klein Kordshagen | - 3 Eigenheimbauplätze, Kaufpreis 35,00 EUR/qm<br>1.029 qm, 1.067 qm, 1.027 qm                         |

**Verpachtungen:**

- |                 |   |
|-----------------|---|
| Groß Kordshagen | - Kleingärten in der Größe von ca. 300 qm |
| Grün Kordshagen | - Fläche 5.800 qm                         |

**Weiterhin werden im Amtsbereich angeboten in:**

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| Duvendiek             | - eine 11795 qm große Fläche   |
| Niepars               | - Grundstück 1710 qm gelegen an der Gartenstraße   |
|                       | - 4 Baugrundstücke ca. 900 qm an der Gartenstraße  |
|                       | - 7 Eigenheimbauplätze 500 - 900 qm erschlossen, gelegen an der Neuen Straße, auch insgesamt zu verkaufen  |
|                       | - 4 Baugrundstücke, gelegen an der Neuen Straße, Ringstraße und Schwarzer Weg  |
|                       | - Grundstück gelegen an der Gartenstraße bebaut mit ehemaliger Kaufhalle   |
|                       | - Gartengrundstück 2.450 qm, Zufahrt von der Gartenstraße Verkauf oder Verpachtung   |
| Pantelitz             | - Baugebiet Pantelitz erschlossen Bauplätze von 475 - 1.360 qm Bungalowbau möglich   |
| Zimkendorf            | - voll erschlossene Baugrundstücke, 520 qm, 618 qm, 609 qm 32,00 EUR/qm  |
| Lassentin             | - Grundstück 1500 qm mit sanierungsbedürftigen Gebäude (300 qm Grundfläche, Flachbau)  |
| Berthke               | - Baugrundstück 4.789 qm   |
| Zarrendorf            | - Wohngebiet „Am Feldweg“  |
|                       | - 3 Acker-/Grünlandflächen 5273 qm, 5.588 qm und 5.230 qm  |
|                       | - Grundstück gelegen am Katharinenberg 1730 qm bebaut mit Doppelhaus-hälfte  |
|                       | - Grundstück 1.100 qm, Bauland, gelegen an der Bahnhofsstraße  |
| <b>Gewerbegebiete</b> | voll erschlossen Groß Lüdershagen 18,40 - 20,00 EUR/qm<br>Langendorf 3.000 - 14.000 qm teilbar 19,00 EUR/qm<br>Martensdorf 3.700 - 6.500 qm 23,00 EUR/qm |

Grundstückserwerb auch über die Auktionshäuser möglich, der Katalog, wenn von den Auktionshäusern zugesandt, kann im Amt Niepars eingesehen werden.

Interessenten melden sich bitte im Amt Niepars, Liegenschaften oder Tel. 038321 66145/Fax. 038321 66161.

**Wir gratulieren***Ehejubilare***zum 60. Hochzeitstag****am 06.04.**Herrn Günter und Frau Betty Böhnert  
aus Zarrendorf**zum 50. Hochzeitstag****am 09.04.**Herrn Ulrich und Frau Jutta Blöhm  
aus Steinhagen*Altersjubilare***Groß Kordshagen OT Flemendorf**

Frau Gisela Rühling am 15.04. zum 75. Geburtstag

**Jakobsdorf OT Grün Kordshagen**

Herrn Karlheinz Rohde am 13.04. zum 75. Geburtstag

**Niepars**

Frau Helga Wiese	am 12.04.	zum 85. Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Brunn	am 17.04.	zum 75. Geburtstag
Frau Gerda Preuhs	am 29.04.	zum 85. Geburtstag

**Niepars OT Martensdorf**

Frau Karin Weidlich am 10.04. zum 75. Geburtstag

**Niepars OT Obermützkow**

Frau Elsbeth Plöger am 23.04. zum 75. Geburtstag

**Niepars OT Zansebuhr**

Herrn Erfried Thiel am 15.04. zum 80. Geburtstag

**Steinhagen OT Negast**

Frau Irmgard Sonnenberg	am 12.04.	zum 70. Geburtstag
Frau Else Kimmer	am 21.04.	zum 90. Geburtstag
Frau Heidrun Peters	am 21.04.	zum 75. Geburtstag
Frau Ilse Lütt	am 27.04.	zum 90. Geburtstag
Herrn Rudolf Bolowski	am 28.04.	zum 80. Geburtstag

**Zarrendorf**

Herrn Erhard Kolberg am 19.04. zum 80. Geburtstag

*Wir gratulieren*

## Kultur und Freizeit

**Dörphus  
Langendorf**



### **2. Tanz in den Mai Mit der Liveband**



**„Die Drei Faltigen“**

**Samstag, 30.04.2016**

**ab 20.00 Uhr**

**Eintritt: 5,00 €/ Person**

**Die Bar ist zu trinkfreudigen  
Preisen gut gefüllt!**

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

**Demokratie leben!**

**Es ist so weit:**

### **Unser Umsonstladen öffnet seine Pforten**

Durch die Unterstützung der Gemeinde Niepars kann im April 2016 der Umsonstladen im Parkweg 4 in Niepars Tür und Tor weit öffnen. Um den „Laden“ auszustatten, können in der Woche vom 11. bis 15. April 2016 von jeweils 16:00 bis 18:00 Uhr Kleidungsstücke und Haushaltsgeräte alle Art abgegeben werden. Wenn jemand größere Möbelstücke abzugeben hat, besteht die Möglichkeit, dort Fotos von diesen aufzuhängen, denn eine Möbelannahme wird nicht möglich sein.

Angegliedert an das Demokratie-leben-Haus befindet sich nun der „Laden“, in dem sich in erster Linie bedürftige Menschen mit Dingen des täglichen Lebens und mit Kleidung eindecken können. Wer mag, kann sich im Rahmen einer kleinen Geldspende am Aufbau weiterer Projekte beteiligen. Dies ist jedoch nicht Voraussetzung.

In Zukunft werden das Demokratie-leben-Haus und der Umsonstladen jeweils Dienstags von 15:00 bis 19:00 Uhr geöffnet sein. Die große Eröffnungsveranstaltung findet dann am 21. Mai 2016 ab 16:00 Uhr statt. Hierzu wird es im nächsten Amtskurier noch weitere Informationen geben.

Die nächste öffentliche Sitzung des Demokratie-leben-Projektes findet am 12. April 2016 um 19:00 Uhr im Parkweg 4 in Niepars statt. Alle im Amt lebenden Einwohner, die sich vorstellen können, das Projekt „Demokratie-leben!“ mit guten Ideen zu unterstützen, sind hierzu herzlich eingeladen.

Kristina Freyberger - „Demokratie leben!“ - Amt Niepars - Parkweg 4, Niepars

kristina.freyberger@kdw-hst.de Fon: 0178 3932360

www.demokratie-leben-kdw-niepars.de

## Einladung

Unser 1. Mai-Treffen findet wie immer statt.

Kaffee, Kuchen und auch Gegrilltes warten auf ihre Abnehmer.

In gemütlicher Runde können wir wieder unsere Gedanken zu vielen Themen des Alltags austauschen und dabei noch die schöne Natur durch einen Spaziergang bzw. eine Radtour genießen.

Datum: 01.05.2016

Beginn: 14:00 Uhr

Anfragen: 038327 60105

Die seit langem laufenden Planungen um die sogenannte ehemalige „Fischereiwiese“ - SEE-Fest - am Borgwallsee haben einen neuen interessanten Stand erreicht. Günter Krüger/SPD, stellvertr. Vorsitzender des Vereins Umweltfreunde und Angler Borgwallsee e. V. wird uns hierzu auch bildliche Erläuterungen geben.

**Ortsverband SPD**

**K.-A. Schley**

## **Frauentag 2016 im Gemeindezentrum Pantelitz**

Wie in jedem Jahr, so auch in diesem trafen sich die Frauen der Gemeinde Pantelitz anlässlich des Weltfrauentages. Der Kultur- ausschuss hatte hierzu wieder eingeladen.

Eine Vielzahl von Frauen erlebte einen gemütlichen Kaffeenachmittag bei frischgebackenen Kuchen. Der Raum und die Tafel waren liebevollgedeckt und dekoriert.

Hierfür ein großes Dankeschön an die fleißigen Helfer.

Jede Frau wurde mit einem kleinen Frühlingsstrauß und einem Glas Sekt durch männliche Mitglieder des Kulturausschusses begrüßt. Für einen geselligen und maritimen Nachmittag sorgte das Duo Hanseklause die Spielmänner aus Stralsund.

Es wurde viel gelacht und schnell verging die Zeit. Alle freuen sich schon auf das nächste Jahr.

**Kulturausschuss**

**Günter Nalenz/Dieter Goluch**







## Impressum

Mitteilungsblatt mit öffentlichen  
Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

**Verlag + Satz:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow  
Druckhaus WITTICH  
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster  
Tel. 03535/489-0

**Druck:**

**Telefon und Fax:**  
**Anzeigenannahme:** Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30  
**Redaktion:** Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45  
**Internet und E-Mail:** www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt kann gegen Porto- und Versandkosten in der Pressestelle der Verwaltung auf Antrag abonniert werden. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

**Verantwortlich:**  
**Amtlicher Teil:** Der Amtsvorsteher  
**Außeramtlicher Teil:** Mike Groß (V. i. S. d. P.)  
**Anzeigenteil:** Jan Gohlke

**Erscheinungsweise:** monatlich  
**Auflage:** 4.045 Exemplare

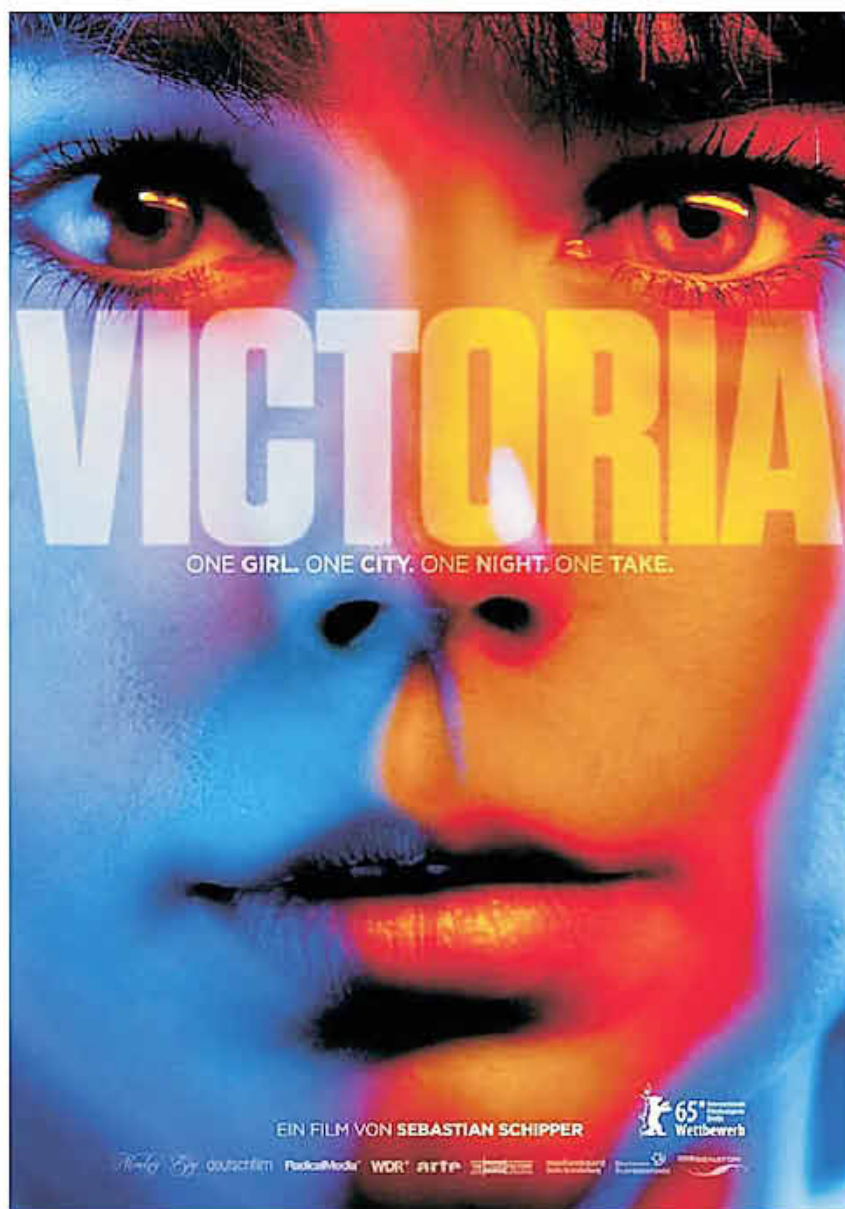
VERLAG + DRUCK

**LINUS WITTICH KG**

Heimat- und Bürgerzeitungen







## Victoria

D 2015, 134 min, digital  
 Regie: Sebastian Schipper  
 D.: Laia Costa, Frederick Lau, Franz Rogowski, Burak Yigit, Max Mauff, André M. Hennicke, u.a.



Mitten in der Nacht lernt die junge Spanierin Victoria (Laia Costa) vor einem Club in Berlin die vier Freunde Sonne (Frederick Lau), Boxer (Franz Rogowski), Blinker (Burak Yigit) und Fuß (Max Mauff) kennen. Schnell kommen sich die Frau aus Madrid und der draufgängerische Sonne näher. Doch für die Jungs fängt die Nacht gerade erst an. Um eine Schuld bei Gangster Andi (André M. Hennicke) begleichen zu können, sehen sich die Vier gezwungen, eine krumme Sache durchzuziehen. Als einer aus der Gruppe schließlich unerwartet ausfällt, soll ausgerechnet Victoria als Fahrerin bei der heiklen Unternehmung einspringen. Was für sie zunächst wie ein spannendes Abenteuer klingt, entwickelt sich rasch zum Albtraum, denn der geplante Coup geht gründlich schief und das junge Glück von Victoria und Sonne wird knallhart auf die Probe gestellt ...

**Thriller, Drama**

# Landkino in Obermützkwow

## 29. April 2016

## 20:00 Uhr

## Freizeitvereinshaus

**Eintritt: 4,- Euro**





## Schul- und Kitanachrichten

### Kleine und große Bastler in der Kita Waldameisen

Töpfe, Schere und Papier, was wird wohl gebastelt hier? Das dachten bestimmt viele der Muttis und Papis, die am Montag, dem 14. März in die Krippe der Kita Waldameisen Negast zum Osterbasteln mit ihren Lütten gekommen waren.

Die Erzieherinnen hatten eingeladen und viele hatten sich angemeldet um am Nachmittag kleine Osternester zu basteln, die die Kinder dann am Donnerstag, gut gefüllt vom Osterhasen, suchen sollten. Spannung lag in der Luft, als nach und nach die Muttis aber auch zahlreiche Vatis in den Raum kamen und auf dem Tisch die kleinen Terrakottatöpfchen stehen sahen. Da lagen auch Scheren, Kleber und Papier und viele bunte Aufkleber.

Was haben sich die Erzieherinnen denn da Schönes ausgedacht? Doch nach kurzer Erklärung war schnell klar, der Topf wird der Körper und aus dem Papier wurden Häschen oder Lämmchen gebastelt. Und dann ging es los.

An der einen Ecke des Tisches zeichnete ein Papa mit Hilfe der Schablonen einen Schlappohrhasen auf braunes Papier, an der anderen Ecke schnitt eine Mutti das Lämmchen aus und die Kleinen suchten voller Eifer die Aufkleber zur Verzierung der Töpfe aus. So klebten am Ende auch ein paar Bienchen auf der Stirn oder Nase und alle hatten viel Spaß bei der Basterei. Eine kleine Herde Schäfchen und zahlreiche Häschen entstanden und die kleinen und zierten am Ende den Tisch.

Die großen und kleinen Bastler gingen zufrieden nach Hause und alle hatten ein Lächeln im Gesicht, zum einen wegen der schönen Töpfchen und zum anderen wegen des wirklich tollen Nachmittags.

Ein großes Dankeschön geht an die Erzieherinnen Frau Bartels, Frau Glatrow und Frau Westphal, die für uns einen richtig schönen Nachmittag mit unseren Lütten organisiert haben.



### Osterzeit im Kindergarten

Mit viel Vorfreude auf den Osterhasen haben die Kinder, der KITA Pustebume, ihren Kindergarten liebevoll geschmückt. Ausgepustete Eier wurden bemalt und aufgehängt, Fenster dekoriert, Blumen gepflanzt und Osterkörbchen gebastelt. Dann war es endlich so weit.

Am 16.03.2016 lud der östlich gedeckte Tisch zum gemeinsamen Osterfrühstück ein. Mit dem Gedicht Osterhasen ein. Und siehe da, der Osterhase hoppelte am Fenster der Kita vorbei. Alle Kinder freuten sich riesig und konnten das Suchen der Osterkörbchen kaum erwarten.

Lieben Dank an die Eltern, die mit frischem Obst und vielen Säften zum Gelingen des Osterfrühstücks beigetragen haben.

#### Das Kita-Team



Osterbastelarbeit

### Spannende Experimentiertage in der KITA Pustebume

Was ist Luft? Wie schwer ist Luft? Was ist Wasser? Wo bleibt der Zucker im Tee? Warum ist Meerwasser salzig?

So hieß es in den vergangenen Tagen in der Vorschulgruppe unserer Kita.

Durch spannende Experimente und Entdecken von neuen Fähigkeiten konnten die Kinder auf all diese offenen Fragen eine Antwort finden. Alle Kinder zeigten viel Interesse und Phantasie beim Experimentieren. Und wenn mal etwas nicht sofort funktioniert hat, gaben die Kinder nicht auf, sondern suchten selbst nach Lösungsvorschlägen. Denn Ausprobieren, Forschen, Fragen und Erfinden, das machten gute Wissenschaftler auch.

Für alle Kinder gab es eine tolle Urkunde für das Forschen und Experimentieren.

Kristin Zepke

Gruppenleiterin der Maikäfer-Gruppe



Experimente in der Kita.



Der Klassenausflug  
 Am Dienstag, den 15.3.16 war es so weit. Wir fuhren mit der Klasse zur Schwarzhornschule nach Stralsund. Zehnjährige Krankenpfleger im 2. Lehrjahr erzählten uns viel Wissenswertes über den Menschen und seine Gesundheit. Wir durchliefen viele Stationen mit interessanten Themen. Wir lernten, z.B., dass Rollstuhlfahren sehr schwer ist und warum Menschen im Rollstuhl sitzen. Mädchen haben wir gelernt, was Bakterien im Darm machen und warum Nerven nicht vollständig ruhen. Auf Bekehrungen wir mit großem Erstaunen, was Schlangengüsse im Körper anrichten können. Für unsere Gesundheit ist das Trinken ganz wichtig. Wir erfuhren, wie das Wasser in den Körper gelangt und wie der Urin sich verhält, wenn man zu wenig trinkt. An den letzten Stationen lernten wir, wie das Herz funktioniert und warum Schutzkleidung und Hygiene in der Krankenpflege so wichtig sind. Dann sind wir zum Freibad gegangen und haben auf dem Spielplatz gespielt. Danach sind wir zum Busbahnhof gegangen und anschließend nach Steinhagen gefahren. Es war ein toller Ausflug.  
 Anton Fechner Klasse: 3a



Der Abschluss für die 3a auf dem Spielplatz.

## Kirchliche Nachrichten

### Kirchengemeinde Pütte - Niepars

#### Gottesdienste März 2016

13.03.	10:00 Uhr	Pütte, Predigtgottesdienst
20.03.	09:30 Uhr	Niepars Gottesdienst zum Beginn der Karwoche
24.03.	19:30 Uhr	Pütte Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag
25.03.	09:30 Uhr	Niepars Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
27.03.	06:30 Uhr	Pütte Osternachtsgottesdienst, anschließend Osterfrühstück im Gemeinderaum
	09:30 Uhr	Pütte, Osterfestgottesdienst
28.03.		kein Gottesdienst

#### Regelmäßige Veranstaltungen Pütte - Niepars

<b>Chor:</b>	donnerstags, 10.03. und 17.03. um 19:30 Uhr in Pütte
<b>Christenlehre:</b>	12.03. von 9 - 13 Uhr in Niepars, Schulstr. 8, Thema: „Eine Reise nach Kuba“ im Rahmen des Weltgebets-tages
<b>Kirchengemeinderat:</b>	16.03. um 19:30 Uhr Sitzung in Pütte

#### Unregelmäßige Veranstaltungen:

### GS-Steinhagen



Probesitzen im Rollstuhl



Das war ein Spaß! - Wo können wir helfen?



#### „Fastenandacht“

immer dienstags (08.03.; 16.03.; 22.03.)  
 um 18:30 Uhr (12 Minuten)  
 in der Nieparser Kirche



**SOLIDARITÄT?**

Selbstverständlich haben wir sie auf unsere Fahnen geschrieben.

Wir klagen sie ein für Schwache und Benachteiligte.

Wir sind verbittert, wenn sie uns vorenthalten wird.

Doch wie solide sind wir, wenn Jesus am Karfreitag

für uns leidet und stirbt, aus Solidarität?

Reinhard Ellsel zum Monatsspruch für März 2016: Jesus Christus spricht: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt.

Bleibt in meiner Liebe! Johannes 15,9

**Die Ostergeschichte**

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war, denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. wie er euch gesagt hat. Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab, denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas, denn sie fürchteten sich.

**Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1 - 8****Die Ostergeschichte**

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

*Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1-8*



# 8. Frühlingsfest 1. Mai 2016

von 14 bis 17 Uhr

**Pfarrhaus und Kirche  
Flemendorf**

◦ Markttreiben mit Leckereien und Kunsthandwerk:

Töpferwaren und mehr

◦ Getränke und Kuchen im kleinen Café

◦ Angebote für Kinder

◦ Ponyreiten

◦ 14.30 Uhr: Führung durch die Kirche

◦ 16.30 Uhr: Musik in der Kirche

„Stunde der Hausmusik“

**Der Erlös des Tages ist für den Erhalt der  
Kirche bestimmt.**

Weitere Informationen über:

Evangelische Kirchengemeinde Bodstedt-Flemendorf-Kenz  
Pastor Kai Völker, Ev. Pfarramt in Kenz, Tel. 038231/2628

## Vereine und Verbände

**Frauentagsfeier der Gemeinde Zarrendorf**

Alljährlich gestaltet die Zarrendorfer Gemeindevertretung eine Frauentagsfeier im Landgasthof des Ortes. Dazu bietet die Freiwillige Feuerwehr Zarrendorf mit ihrem Fahrzeug stets einen Fahrservice an. Die Kameradin Susann Meier übernahm gerne diese Aufgabe. Weil ein neuer Mannschaftswagen noch nicht zur Verfügung steht, konnte in diesem Jahr spontan auf ein Fahrzeug des Vereins „LebensRäume e. V.“ zurückgegriffen werden. Vielen Dank an den Vorsitzenden des Vereins, Tino Borchert.

*Christian Röver*

**Wehrführer FF Zarrendorf**



# Mai-Feuer

**der Freiwilligen Feuerwehr  
Zimkendorf**

**in Pütter am See**

**am: 30.04.2016**

**ab: 18:00**

**für das leibliche Wohl wird gesorgt!!!**

## Volleyball und Frauensport mit neuen Sportgeräten

Nach der zuletzt öffentlichen Kritik zum Thema „Vermietung des Sportlerheims“, die bei vielen Mitgliedern und Funktionären für Kopfschütteln gesorgt hat, hier mal wieder erfreuliche News rund um die 93-er:

Der Frauensport in Niepars erfreut sich regen Zuspruchs. Etwa 10 Frauen treffen sich jeden Dienstag ab 19:30 Uhr in der Sporthalle Niepars zu gemeinsamen Gymnastik- und Koordinationsübungen. Alle sind mit großer Freude bei der Sache. Der Sportverein unterstützt das Angebot mit neuen Gymnastikbällen und einem Gläschen Sekt zum Frauentag. Auch die Volleyballer konnten ein neues Turniernetz in Empfang nehmen.

Netz und Bälle konnten nur durch die freundliche Zuwendung der Gemeinde Niepars realisiert werden.

Der SV 93 Niepars um Vereinsvorsitzenden Toralf Schumacher sagt „DANKE“.

Mit sportlichen Grüßen

**Martin Pillukat**



## Verschiedenes

**STÖRTEBEKER  
FESTSPIELE 16  
AUF LEBEN UND TOD**

Der Kultur- und Sportverein  
Altenpleen nimmt ab sofort  
bis zum 15.05.2016  
Kartenvorbestellungen entgegen.

**Wann: 15.07.2016**  
**Abfahrt: 16 Uhr Parkplatz Schule  
Altenpleen**

**Es stehen nur begrenzt  
Karten zur Verfügung!**

**Tel. 038323/80472 / 0176 64038311**

**RAISWIEK RÜGEN**

## Nieparser Chronik wird von Cornwall bis Freiburg gelesen

2007 begann die Arbeitsgruppe unter meiner Leitung mit dem Schreiben der Chronik „725 Jahre Niepars“. Im Vorwort übernahm ich das Zitat von J. W. Goethe „Eine Chronik schreibt nur derjenige, dem die Gegenwart wichtig ist“. Bis zum heutigen Tag beschäftige ich mich mit dem Inhalt der Chronik und halte Verbindung zu Personen, die ich im Zusammenhang mit den Recherchen bzw. erst nach dem Erscheinen der Chronik kennen gelernt habe. Zu ihnen gehört u.a. auch Rudolf Bühler, der Ur-Ur-Enkel des im 1. Weltkrieg gefallenen Erich Voß. Unter seinem Künstlernamen „Siegfried von Pruchten“ ist er in unserer Chronik (Seite 34) verzeichnet. Am 3. Mai 2014 traf ich ihn zufällig auf dem Nieparser alten Friedhof an der Grabstelle seines Ur-Ur-Großvaters, die er pflegte. In unserem Gespräch erzählte ich ihm, dass auch er in unserer Chronik genannt wird. Daraufhin bat er mich einen Blick in die Chronik werfen zu dürfen und besuchte mich noch am gleichen Tag zu Hause. Bei diesem Besuch konnte ich mich selbst davon überzeugen, dass sein Künstlername tatsächlich im Ausweis eingetragen ist. Ein Jahr später besuchte er mich dann nochmals spontan während eines Urlaubes in Zingst mit seiner Familie.

Ein weiterer Kontakt mit Angehörigen von in der Chronik erwähnten Personen ergab sich mit Albert Poeppel, einem Nachkommen der Flüchtlingsfrau Anna Poeppel aus Plathe (heute Plotz in der Woiwodschaft Westpommern, siehe Seite 28 ff.). Anna Poeppel lebte mit ihrem Sohn Hans vom 03.03.1945 bis zum 06.01.1946 beim Bauern August Schult in der Friedensstraße. Während dieser Zeit hatte sie engen Briefkontakt mit ihrem Sohn Albert. Dieser stellte uns auch Originalbriefe zum Abdruck in der Chronik zur Verfügung. Angeregt durch die Chronik



besuchte mich Albert Poeppel am 29. 06. 2014. Es war ihm ein Bedürfnis zu sehen, wo seine Mutter damals mit seinem Bruder in Niepars lebte. Auf den Spuren der Vergangenheit interessierte ihn z. B. das Gehöft des Bauern Schult, das Gebäude der damaligen russischen Kommandantur sowie auch das Haus, in dem die Familie Schönow wohnte. Das Schicksal der Familie Schönow, die 1945 den Freitod wählte (siehe Seite 31 der Chronik), bewegte ihn sehr. Die einzige Überlebende, Giesela Hawkey (91), geborene Schönow, lebt heute in Cornwall/England. Auch zu ihr habe ich heute engen Kontakt. Ich bedauere allerdings, dass dieser erst nach dem Erscheinen der Chronik entstanden ist. Frau Hawkey hat trotz ihres hohen Alters noch sehr detaillierte Erinnerungen an die damalige Zeit und interessiert sich bis heute für die Geschehnisse in Niepars. Ein interessanter Artikel über ihre Erlebnisse ist auch im 2015 erschienenen Buch „Stralsund im Bombenhagel“ enthalten.

Ich freue mich schon jetzt auf den Besuch ihres Sohnes Peter, der nicht nur Niepars kennen lernen, sondern auch am Sundschwimmen 2016 teilnehmen möchte. Giesela Hawkey gab auch den Anstoß nachzuforschen, was aus der Tochter der Gutspächterfamilie Stuth, geworden ist. Die Familien Schönow und Stuth waren damals Nachbarn. Aber auch viele ältere Bewohner der Gemeinde stellten sich immer wieder die Frage „Wie ist es der Familie Stuth wohl ergangen?“. Den traurigen Anblick vom 01.10.1945, als Luise Stuth mit ihren Kindern entsprechend des Befehls von Marschall Schukow Haus und Hof umgehend verlassen musste, können die noch heute lebenden Zansebuhrer wie die Familie Zimmermann und Gerhard Jonas nicht vergessen. Frau Stuth zog mit einem Handwagen, den sie von einer Flüchtlingsfamilie erhalten hatte, die Dorfstraße entlang. „Ich kann mich noch gut an Frau Pagel, die Frau unseres 1. Gespannführers Bernhard und Mutter von Hannelore Jöck erinnern. Sie brachte uns köstlich schmeckende Kartoffelpuffer, als wir mit dem Handwagen durchs Dorf zogen“, schrieb mir Renate Schultheiss, geb. Stuth am 08. 12. 2015. Weiterhin teilte sie mit, dass die in der Chronik auf der Seite 271 formulierte Aussage, dass der jüngste Sohn Carl-Christoph oben auf dem Handwagen saß, nicht korrekt ist. Er war bereits im Frühjahr 1934 mit 8 Jahren verstorben. An seiner Beisetzung auf dem alten Friedhof nahm seine ganze Schulklasse mit dem Lehrer Voß teil. Auch seine Großmutter Anna Maria Stuth, ist auf dem alten Friedhof beigesetzt. Sie musste 1945 Zansebuhr verlassen, lebte zunächst bei Pastor Prollius, bevor sie zur Tochter nach Zingst übersiedelte. Sie verstarb 1955.

Noch heute werden die Grabstätten der Familien Stuth und Zarnekow von Barbara Jeske, der Cousine von Renate Stuth, die in Götemitz auf der Insel Rügen lebt, gepflegt. U.a. liegt hier auch der Hans Zarnekow, der Bruder von Luise Stuth, der als Besitzer des Gutes Wüstenhagen am 02.05.1945 von russischen Soldaten auf dem Gut Wette in Lassentin erschossen wurde, begraben.

Die zwei Kinder, die auf dem Weg durch den Ort gesehen wurden, waren die 17-jährige Tochter Renate Stuth und der achtjährige Sohn Bernhard Stuth, der mit seinem Bruder Carl-Christoph verwechselt wurde. Herr Friedrich Wilhelm Stuth, der u. a. im Wehrkreiskommando Stralsund tätig war, wurde zunächst nach Norwegen und dann nach Frankreich versetzt. Hier geriet er im August 1944 in französische Gefangenschaft und wurde 1947 entlassen. Seine Familie lebte zu diesem Zeitpunkt auf Rügen. Sie hatte bei den Eltern ihres ehemaligen Wirtschaftsfräuleins Betty Schnuhr in Sehrow bei Samtens Zuflucht gefunden. Luise Stuth bewirtschaftete hier eine acht Hektar große Siedlung. Die Tochter Renate Stuth besuchte weiter die Handelsschule in Stralsund, legte 1947 das Abitur ab und studierte bis 1950 in Rostock. Am Jahresende ging sie, wie auch ihre Eltern und ihr Bruder ein Jahr zuvor, in den Westen und lebte zunächst in der Nähe von Hildesheim. Da sie jedoch als Diplom-Landwirtin keine Arbeitsstelle entsprechend ihrer Qualifikation fand, wanderte sie 1952 zu ihrer Tante nach Namibia aus. Hier fand sie eine Anstellung bei einer deutschen Farmerfamilie. In Windhuk lernte sie ihren Mann kennen, heiratete 1955 und heißt jetzt Schultheiss. 1971 fasste die Familie den Entschluss,

mit ihren vier Kindern nach Deutschland umzusiedeln. Alle ihre Kinder leben noch heute in Freiburg bzw. in der näheren Umgebung. Nach dem Tod ihres Mannes 2001 zog ihre älteste Tochter zu ihr ins Haus. Wie Frau Gisela Hawkey erinnert auch sie sich heute noch oft an ihre Zeit in Niepars/Zansebuhr zurück und ist auch interessiert daran, was aus Land und Leuten geworden ist. Ihre Schulfreundin Ilse Ewert, mit der sie gemeinsam den Schulweg von Zansebuhr nach Niepars ging, ist leider schon verstorben. In ihrem Brief an mich vom 15.01.2016 erkundigte sie sich so z. B. ob dieser Weg noch existiert. Über ein Lebenszeichen ihrer Schulfreundin Uschi Bunsen, geborene Paetow, hat sie sich sehr gefreut. „Nach dem Unterricht haben wir oft auf dem Grundstück der Familie Paetow gespielt“, so Renate Schultheiss, geborene Stuth. „Ich fand es dort sehr interessant und schön, Pferde wurden beschlagen und vor allem duftete es herrlich nach Sägespänen.“ Weiterhin erinnert sie sich, dass Herr Max Paetow, Lehrer Voß und ihr Vater des Öfteren in der Gaststätte Richter, die sich an der Ecke Friedensstraße/Gartenstraße befand, Karten gespielt haben. Ihr Bruder Bernhard Stuth lernte gemeinsam mit Eitel Draheim in einer Klasse. Bernhard Stuth absolvierte zunächst eine Landwirtschaftslehre in Westfalen, entschied sich danach aber für einen anderen beruflichen Weg. Er studierte an der Musikhochschule Berlin Gesang und war bis zu seiner Pensionierung 1972 Sänger im Staatschor Hannover.

„Mein Bruder Bernhard ist einige Male mit meiner Cousine Barbara zusammen in Zansebuhr gewesen und hat dann auch Eitel Draheim und Gerhard Jonas besucht“, schrieb Renate Schultheiss am 29.02.2016. „Ich hingegen war nur einmal 1973 in Zansebuhr (nie wieder!!!) und Juni 2013 auf den Friedhof in Niepars“, führte sie weiter im Brief aus.

Es ist schön zu sehen, dass unsere Chronik nicht nur in unserer Gemeinde, sondern auch in Götemitz (Rügen), Freiburg oder sogar im englischen Cornwall gelesen wird. Und dass sie vor allem viel Anregung gegeben hat, sich zu erinnern und alte Kontakte wieder aufleben und neue entstehen zu lassen.

#### Erika Meier



Albert Poeppel am 29. Juni 2014 bei seinem Besuch in Niepars.



Bernhard Pagel, der 1. Gespannführer der Familie Stuth, der im Zweiten Weltkrieg gefallen ist.





Frau Pagel mit ihren Kindern Hannelore, Karl-Heinz und Brigitte.



Renate Schultheiss, geb. Stuth, im September 2015.



Gisela Hawlkey, geborene Schönow, 2012.



Renate und Bernhard Stuth mit ihren Eltern 1944.



Rudolf Bühler mit Frau beim Besuch 2014 in Niepars.



Grabstätte von Carl-Christoph Stuth.

## Wohnungsbaugesellschaft mbH Richtenberg

Bahnhofstraße 32  
18461 Richtenberg  
Tel.: 038322 536-0  
Fax: 038322 536-99  
E-Mail: [info@wbg-richtenberg.de](mailto:info@wbg-richtenberg.de)  
Homepage: [www.wbg-richtenberg.de](http://www.wbg-richtenberg.de)

### Wohnungen zu vermieten

(Bezug nach Vereinbarung)

#### Buschenhagen, Lange Straße 21 - 23

1-Raum-Wohnung	27,55 qm
2-Raum-Wohnung	49,86 qm
3-Raum-Wohnung	61,71 qm
4-Raum-Wohnung	75,25 qm

Verbrauchsausweis; 105,6 kWh/(qma); Öl; Baujahr 1963



**Groß Kordshagen**, Chausseestraße 9 - 11  
3-Raum-Wohnung 63,10 qm  
Verbrauchsausweis; 105,6 kWh/(qma); Öl; Baujahr 1963

**Niepars**, Gartenstraße 65  
2-Raum-Wohnung 55,40 qm  
Altersgerechtes Wohnen mit Betreuungsangebot  
Verbrauchsausweis; 95,1 kWh/(qma); Gas; Baujahr 2001

**Niepars**, Gartenstraße 67  
2-Raum-Wohnung 50,78 qm  
Altersgerechtes Wohnen mit Betreuungsangebot  
Verbrauchsausweis; 85,5 kWh/(qma); Gas; Baujahr 2001

**Niepars**, Ringstraße 2 a - b  
3-Raum-Wohnung 59,40 qm  
Verbrauchsausweis; 125,4 kWh/(qma); Fernwärme; Baujahr 1971

**Niepars**, Schwarzer Weg 1 c  
2-Raum-Wohnung 49,00 qm  
Verbrauchsausweis; 114,4 kWh/(qma); Gas; Baujahr 1965

**Niepars**, Schwarzer Weg 11  
3-Raum-Wohnung 60,50 qm  
Verbrauchsausweis; 123,6 kWh/(qma); Gas; Baujahr 1971

**Pantelitz**, Hauptstraße 17  
2-Raum-Wohnung 45,00 qm  
Verbrauchsausweis; 125,5 kWh/(qma); Gas; Baujahr 1963

**Pantelitz**, Hauptstraße 24 a - b  
2-Raum-Wohnung 52,39 qm  
Verbrauchsausweis; 168,0 kWh/(qma); Gas; Baujahr 2001

Alle Wohnungen sind modernisiert. Nach vorheriger Terminabsprache zeigen wir Ihnen gerne die gewünschte Wohnung.  
Weitere Angebote und Mietpreise erhalten Sie auf Anfrage.

**Gilt immer:**

**Dokumentations- und Gedenkstätte in der ehemaligen U-Haft der Stasi in Rostock (DuG):**

- **Dauerausstellung über den DDR-Staatssicherheitsdienst**
- **„Über die Ostsee in die Freiheit. Maritime Fluchten aus der DDR“** (Dauerausstellung) Hermannstraße 34 b (Eingang gegenüber Supermarkt) 18055 Rostock

**Öffnungszeiten:**

November bis Februar Di. - Fr. 09 - 17 Uhr, Sa. 10 - 17 Uhr  
März bis Oktober Di. - Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 17 Uhr  
(Mo., So. und an Feiertagen geschlossen)

## Veranstaltungsdaten der Außenstelle Rostock des BStU im April 2016

Samstag, 02.04.2016, 14.00 Uhr Mittwoch, 06.04.2016, 14.00 Uhr Samstag, 09.04.2016, 14.00 Uhr Mittwoch, 13.04.2016, 14.00 Uhr Samstag, 16.04.2016, 14.00 Uhr Mittwoch, 20.04.2016, 14.00 Uhr Samstag, 23.04.2016, 14.00 Uhr Mittwoch, 27.04.2016, 14.00 Uhr Samstag, 30.04.2016, 14.00 Uhr	<i>Öffentliche Führung</i> <b>Unterwegs im Stasi-Gefängnis</b>  Dokumentations- und Gedenkstätte in der ehemaligen U-Haft der Stasi in Rostock (DuG) Hermannstr. 34b (Eingang gegenüber Supermarkt) 18055 Rostock
05. April 2016, 10.00 – 17.00 Uhr	<i>Bürgerberatung</i> <b>Wie kann ich meine Stasi-Akte einsehen?</b>  Rathaus Stralsund I Kollegienaal Alter Markt I 18439 Stralsund
05. April 2016, 19.00 Uhr	<i>Vortrag und Gespräch</i> <b>Ostsee-Flüchtlinge im Stasi-Visier</b> Grenzregime und Fluchten an der DDR-Küste  Referent: Dr. Volker Höfler (BStU)  Kreisschule Vorposten-Rügen Geschäftsstelle Stralsund Friedrich-Engels-Straße 28 I 18437 Stralsund
12. April 2016, 19.00 Uhr	<i>Vortrag und Ausstellungseröffnung</i> <b>Hamburger Politiker als DDR-Spione im Kalten Krieg</b>  Referent: PD Dr. Helmut Stubbe da Luz (Ausstellungskurator, Helmut-Schmidt-Universität)  Dokumentations- und Gedenkstätte in der ehemaligen U-Haft der Stasi in Rostock (DuG) Hermannstr. 34b (Eingang gegenüber Supermarkt) 18055 Rostock
13.04. – 25.06.2016  Di – Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 17 Uhr (So, Mo und an Feiertagen geschlossen)	<i>Ausstellung</i> <b>Hamburger Politiker als DDR-Spione im Kalten Krieg</b>  Herausgeber der Ausstellung: Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg  Dokumentations- und Gedenkstätte in der ehemaligen U-Haft der Stasi in Rostock (DuG) Hermannstr. 34b (Eingang gegenüber Supermarkt) 18055 Rostock